



Stephan Graf Burian

DREI JAHRE

AUS DER ZEIT MEINER AMTSFÜHRUNG
IM KRIEGE



Stephan Graf Burian gehört als Urheber der Friedensnote von 1918 zu den für die Liquidation des Weltkrieges wichtigsten Staatsmännern auf der Seite der Zentralmächte. In diesem hinterlassenen Werk stellt er die Ursachen der politischen Katastrophe dar, mit verantwortungsvollem Ernst und unparteiischer Gerechtigkeit. Er sagt in seinem Vorwort: „Zweimal während des Krieges mit der Leitung der auswärtigen Angelegenheiten Oesterreich-Ungarns betraut, in früherer amtlicher Tätigkeit mit dem Ortsgebiete der letzten Anlässe zu dem Weltbrande in nahe Be- rührung gelangt, war ich in der Lage, tiefere Einblicke in das schaurige Chaos der Interessenkonflikte zu gewinnen. Die Ereignisse waren in vollem, verhängnisschwerem Gang. Es galt, in dieselben, soweit es das Toben der entfesselten Weltelemente zuließ, in jenen Kriegsphasen, die mit meiner Amtsführung zusammenfielen, abwehrend und handelnd einzugreifen. Wie ich es getan, darüber diene diese Schrift zur Rechenschaft.“



Broschiert 5.- Goldmark, in Halbleinen gebunden 8.- Goldmark

(Z) Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel (Z)

VERLAG ULLSTEIN / BERLIN
